

Luxemburg, 23. April 2021

Dynamik im operativen Geschäft und Krisenmanagement

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr der Herausforderungen.

Zu Beginn des Jahres wurde unsere neue Kampagne für das Marken-Image „Your bridge to life“ ausgerollt, um an die Aufgabe der Bank zu erinnern, Projekte im Leben ihrer Kunden zu fördern. Dabei wurde die lokale Verankerung mithilfe der Verwendung des Firmennamens „Spuerkeess“ in der Kommunikation gestärkt.

Wir haben Arbeiten im Zusammenhang mit unserem neuen Strategieplan „Spuerkeess 2025“ geplant und umgesetzt, die im Laufe des ganzen Jahres zu einem kooperativen Ansatz unter Einbeziehung vieler Kolleginnen und Kollegen geführt haben.

Im Rahmen unseres Projekts für die digitale Umstrukturierung „CONNECT“ ist uns die Herausforderung bewusst geworden, bei den neuen Technologien immer auf dem neuesten Stand zu sein, um unseren Kunden und unserer Belegschaft ein absolut einwandfreies Nutzererlebnis bieten zu können.

Als systemrelevante Bank haben wir im Bereich Governance und Risikomanagement die Anpassung unseres Organigramms, unserer internen Risikomodelle und unserer Informationssicherheit weiter vorangetrieben, um die Einhaltung von Vorschriften sicherzustellen und besser auf die Herausforderungen reagieren zu können, die von der europäischen Aufsichtsbehörde an uns gestellt werden.

Wir haben die Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden gestärkt und sie bei der Umsetzung ihrer Projekte, mit maßgeschneiderten Finanzierungs- und Anlagelösungen, im Sinne einer langfristigen, auf Vertrauen basierenden, Beziehung begleitet.

Infolge der Pandemie haben sich unsere internen Abläufe und die Kommunikation mit unseren Kunden von einem auf den anderen Tag geändert, ohne jedoch dass dabei unsere Projekte ins Stocken gerieten.

Dabei ging es zunächst darum, die Sicherheit unserer Belegschaft mithilfe der Einführung eines Notfall-Systems zur Telearbeit für fast alle Kolleginnen und Kollegen zu gewährleisten und unsere Geschäftsstellen umzugestalten, um entsprechende Abstände und die Einhaltung von Hygienemaßnahmen zu ermöglichen.

Schließlich mussten sämtliche Maßnahmen zur Unterstützung unserer Kunden ergriffen werden, und wir haben schnell reagiert. Während des ersten Lockdowns haben die Teams in unseren Zweigstellen ihren Einsatz verdoppelt, um auf die Fragen und Sorgen unserer Kunden einzugehen. Über unsere neue Zweigstelle Spuerkeess Direct konnten wir unsere Kunden aus dem Home-Office über digitale Medien oder telefonisch weiter betreuen. Dafür haben wir die Anzahl der Mitarbeiter bei Spuerkeess Direct binnen Wochenfrist von 20 auf 80 Personen erhöht.

Ebenso hat Spuerkeess ab Beginn des ersten Lockdowns reagiert und allen Unternehmen vor Ort auf Antrag einen Zahlungsaufschub für ihre Kredite gewährt, um Druck vom Cashflow zu nehmen. Insgesamt hat Spuerkeess im Jahr 2020 4400 Stundungen zugestimmt, von denen über 2000 für Geschäftskunden eingerichtet wurden.

Durch ihre Unterstützung des umfangreichen Hilfsprogramms der Regierung und ihre Beteiligung an Initiativen, die unter anderem von den Versicherern eingerichtet wurden, konnte Spuerkeess die eigene Rolle als verantwortlicher Finanzpartner im Dienste der luxemburgischen Wirtschaft bestätigen. Vorstand und Aufsichtsrat der Bank haben auf eine sehr engmaschige Beobachtung gesetzt, um jederzeit eine Anpassung der im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie eingerichteten Maßnahmen zu ermöglichen.

Der Geschäftsbereich Immobiliendarlehen war nur kurzzeitig von der Krise betroffen, und so konnten wir sogar während des ersten Lockdowns die Möglichkeit zum Abschluss von Immobilienprojekten und zur Unterzeichnung von Immobiliendarlehen aufrechterhalten. Als führender Anbieter für die Wohnraumfinanzierung vor Ort, mit einem Anstieg des Volumens bei den Darlehen für Wohnimmobilien um 7,9%, konnten wir uns weiter an die beständige Marktentwicklung anpassen und Synergieeffekte mit verschiedenen Akteuren auf dem Immobilienmarkt nutzen.

Des Weiteren haben wir unsere Unterstützung für die Jugend mit einer um 6,5% gestiegenen Vergabe von Studentendarlehen fortgesetzt.

Um im Bereich der Geschäftskunden auf die spezifischen Bedürfnisse in wirtschaftlich außergewöhnlichen Zeiten zu reagieren, sind die von Spuerkeess im Jahr 2020 gewährten Finanzierungen an luxemburgische Unternehmen auf einem hohen Niveau geblieben.

Bei den institutionellen Kunden (Banken, Investmentfonds und professionelle Finanzdienstleister) hat Spuerkeess insgesamt ein Vermögen in Höhe von EUR 74,5 Milliarden erzielt. Das darin enthaltene Drittvermögen in Form von Wertpapieren belief sich auf EUR 50,4 Milliarden und die liquiden Mittel betragen EUR 12,5 Milliarden. Die Einlagen der institutionellen Kunden sind im Vergleich zum Vorjahr um EUR 4,8 Milliarden gestiegen, das entspricht einem Anstieg um 6,8%.

Wir setzen uns dafür ein, unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der luxemburgischen Wirtschaft zu leisten, und beteiligen uns gemäß dem Pariser Abkommen an der Bekämpfung des Klimawandels. Aus diesem Grund sind die ESG-Kriterien zum Umweltschutz, zu gesellschaftlichen Themen und zur Governance ein zentraler Bestandteil bei der Umsetzung unseres Strategieplans „Spuerkeess 2025“.

Unser Angebot im Bereich Verantwortung für die Umwelt ist dabei durch die Einführung einer EcoPrêt-Kampagne gestärkt worden, mit der wir Anstrengungen unserer Kunden unterstützen wollen, bei Bauvorhaben und Renovierungen auf die energetische Performance zu achten. Wir haben das „One Stop Shop“-Konzept eingeführt, mit dem wir unsere Kunden zum Thema Energiewende beraten und sie auf staatliche und private Förderungen für die energetische Sanierung aufmerksam machen wollen, um sie dann auch in finanzieller Hinsicht bei der Umsetzung ihrer Renovierungsprojekte zu begleiten.

Im Bereich Digitalisierung hat das Jahr 2020 bei Spuerkeess als Katalysator gewirkt. So ist S-Net um neue Funktionen erweitert worden, mit denen das System für die Kunden noch benutzerfreundlicher wird. Die Kontenzusammenlegung, der Online-Vertrieb von Produkten sowie die Möglichkeit, ausschließlich über digitale Kanäle eine Kundenbeziehung zu begründen, sind in diesem Zusammenhang als Meilensteine des Jahres 2020 zu nennen.

Seit Jahren bewertet das Magazin Global Finance Spuerkeess als eine der sichersten Banken weltweit und verleiht uns die Auszeichnung „Safest Bank Award – Luxembourg“. Wir freuen uns darüber, dass Spuerkeess von den Magazinen „The Banker“ und „Global Finance“ im Jahr 2020 jeweils als „Bank of the Year 2020 - Luxembourg“ und „Best Bank 2020 - Luxembourg“ ausgezeichnet wurde und wir den Titel „Top Brand Luxembourg 2020“ in der Kategorie „Bevorzugte Bank“ verliehen bekommen haben. Diese Auszeichnungen zeugen gleichermaßen von unserer finanziellen Solidität und unserem internationalen Renommee.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die es uns mit ihrer Flexibilität und ihrer Widerstandsfähigkeit ermöglicht haben, unser Service-Angebot auch in diesem beispiellosen Jahr jederzeit aufrecht zu erhalten.

Ein stabiles Bankergebnis im Jahr 2020

Das Bankergebnis beläuft sich per 31. Dezember 2020 auf EUR 595,5 Millionen und ist damit um 1,3% im Vergleich zum Bankergebnis im Geschäftsjahr 2019 leicht rückläufig.

Wir haben eine günstige Entwicklung der Nettozinsmarge beobachtet, die von einer dynamischen Vergabe von Darlehen und Krediten an Privat- und Geschäftskunden, den Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zum teilweisen Ausgleich der Negativzinsen auf Bankeneinlagen bei der EZB und der Anpassung unserer Zinssätze auf Kundeneinlagen an die Entwicklung von Zinsen auf dem Markt getragen wurde, wobei die Angleichung bei den Einlagen von Geschäftskunden deutlicher ausgefallen ist.

Das Provisionsergebnis konnte ebenfalls deutlich gesteigert werden und verdeutlicht unter anderem die anhaltende Aktivität unserer Kunden auf den Finanzmärkten, die Neuvergabe von Krediten und Darlehen sowie die zunehmende Zahl institutioneller Kunden.

Diese günstigen Entwicklungen wurden durch einen Rückgang der von der Bank vereinnahmten Dividenden aus ihren Beteiligungen und dem Ergebnis aus dem Verkauf und der Bewertung von bestimmten Kategorien von Finanzinstrumenten eingetrübt.

Die Gemeinkosten sind insgesamt kontrolliert um 2,6% angestiegen und lassen sich auf den strukturellen Anstieg bei den Personalausgaben, sowie eine gesteigerte Wertberichtigung auf Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen infolge bedeutender IT-Investitionen, zurückführen. Mithilfe von Maßnahmen zur Prozessoptimierung und zur Digitalisierung konnten einerseits die Produktivität gesteigert und andererseits der Anstieg der Gemeinkosten gesenkt werden.

Die Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage hat bei Spuerkeess zu einer stärkeren Beachtung des Kreditrisikos und zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen nach Zuführungen und Auflösungen in Höhe von insgesamt EUR 66,8 Millionen im Vergleich zu EUR 26,0 Millionen im Vorjahr geführt. Dieses Ergebnis ist Ausdruck des konservativen Ansatzes in den Berechnungsmodellen für Wertminderungen und umfasst eine pauschale Rückstellung für das Kreditrisiko in Höhe von EUR 20 Millionen. Diese zusätzlichen und über die regulatorischen Anforderungen hinausgehenden Zuführungen tragen zu einer weiteren Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Spuerkeess angesichts der möglichen wirtschaftlichen Folgen der Pandemie über das Jahr 2020 hinaus bei.

Entsprechend wirken die Risikokosten sich deutlich auf die Ergebnisentwicklung von Spuerkeess im Jahr 2020 aus.

Für das Jahr 2020 weist Spuerkeess demnach einen Nettoertrag in Höhe von EUR 135,4 Millionen, gegenüber einem Nettoertrag über EUR 183,9 Millionen im Jahr 2019, aus. Dies entspricht einem Rückgang um EUR 48,5 Millionen oder 26,4%.

Dieses Ergebnis erlaubt es der Bank, das Eigenkapital zu stärken und für dem staatlichen Eigentümer, für das Geschäftsjahr 2020, Gewinne in Höhe von EUR 40 Millionen auszuschütten. Eine Ausschüttung von weiteren EUR 40 Millionen, die derzeit noch zurückgehalten wird, ist für das 4. Quartal 2021 vorgesehen, sobald die europäische Aufsichtsbehörde ihre Einschränkung im Hinblick auf die Ausschüttung von Gewinnen für systemrelevante Banken in Europa aufgehoben hat.

Das Eigenkapital ist von EUR 4,085 Milliarden per 31. Dezember 2019 auf EUR 4,3244 Milliarden per 31. Dezember 2020 und damit um 5,9% gestiegen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich per 31. Dezember 2020 auf 21,4% im Vergleich zu 21,1% per 31. Dezember 2019 und verdeutlicht die hohe Solvabilität von Spuerkeess.

Kernzahlen per 31. Dezember 2020

Kernzahlen aus dem nicht konsolidierten Jahresabschluss (in Millionen EUR)

Bilanz	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung
Bilanzsumme	48.063,2	50.435,8	+4,9%
Kundeneinlagen	33.484,9	34.694,8	+3,6%
Wertpapieremissionen	3981,2	3131,4	-21,3%
Darlehen und Vorschüsse für Kunden	22.857,1	24.098,9	+5,4%
Eigenkapital	4085,0	4353,4	+9,1%
Eigenkapitalquote	21,1%	21,4%	
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019	31.12.2020	
Bankergebnis	603,6	595,5	-1,3%
Gemeinkosten	356,8	366,0	+2,6%
Nettoergebnis	183,9	135,4	-26,4%

Medienkontakt

Thorunn Egilsdottir
Corporate Communication Manager
Tel.: (+352) 4015 – 6071
e-Mail: thorunn.egilsdottir@spuerkeess.lu

Marco Rasqué
Secrétaire Général
Tel.: (+352) 4015 – 2075
e-Mail: m.rasque@spuerkeess.lu